

Elektronischer Gesundheitspass

Ein Instrument zur Stärkung der
gesundheitlichen Kompetenz von
Bürgern und Patienten

06.03.2002

Bundesministerium für Gesundheit
Dr. Stefan Bales

Ziele des elektronischen Gesundheitspasses

- Verbesserung der Qualität der medizinischen Behandlung, insb. der Arzneimittelsicherheit
- **Stärkung der Eigenverantwortung und –initiative der Patienten durch verbesserte Information**
- Optimierung von Arbeitsprozessen
- Beitrag zur Kostendämpfung und Leistungstransparenz

Patienten erhalten eine zentrale Rolle

- **Patient hält Karte in Besitz**
- **Patient entscheidet über Eingabe- und Lesebefugnisse**
- Ausgabe als Krankenversichertenkarte der 2. Generation
- Nutzung grundsätzlich in Verbindung mit einer Health Professional-Card (HPC)
- Kompatibilität zu anderen Telematikanwendungen
- **Patient erhält Möglichkeit z. Ausdrucken der Daten**

Patient kann schriftliche Übersicht von verstreut vorhandenen Gesundheitsangaben erhalten

- **Arzneimittelfach**
- **Notfallinformationen (europ. Notfallausweis)**
- **Zusätzliche Gesundheitsinformationen/-karten /-pässe**
- Tresorfach (Blindfach)
- Elektronisches Rezept
- Elektronischer Arztbrief
- **Verweis-/Pointerfunktion**
- Eigene Informationen
- Versicherungsangaben

Inhalte

- **Arzneimittelfach**
 - **alle Arzneimittel des Patienten einschließlich der Selbstmedikation**
 - Eingabe durch Arzt, Apotheker und Krankenhausarzt

Inhalte

- **Notfallinformationen** (europ. Notfallausweis)
 - Name, Anschrift etc.
 - **Ärztliche Angaben zum Gesundheitsstatus, wie**
 - **Blutgruppe**
 - **Allergien**
 - Chronische Organleiden
 - Herzkrankheit
 - Asthma
 - Diabetes u.s.w.

Inhalte

- **Zusätzliche Gesundheitsinformationen/-karten /-pässe**
 - **Ergänzende aktuelle Diagnosen**
 - Inhalte bisheriger krankheitsbezogener Sonderkarten
 - OncoCard
 - DIABCARD
 - QuaSi-Niere
 - DENTcard
 - DEFICARD u.s.w.
 - **Impfpass**
 - **Röntgenpass**

Inhalte

- **Verweis-/Pointerfunktion**
 - **Verweise und Verzeichnisse/Fundstellen auf erfolgte Untersuchungen**
 - **Hinweise auf patientenbezogene Spezialdaten auf Servern (z.B. Röntgenuntersuchungen)**

Überblick über Informationen in elektronischen Patientenakten

Inhalte

- **Eigene Informationen**

- Fach für Eintragungen durch den Patienten
 - z.B. Patientenprotokolle bei chron. Krankheiten
- weitere Informationen für Notfälle
- **Hinweise auf Vorhandensein von**
 - **Patientenverfügung**
 - Organspendeausweis

Sonstige Telematikanwendungen in der Medizin

- **sollten gesundheitliche Kompetenz von Bürgern und Patienten stärken**
- **sollten für Bürger und Patienten transparent sein**
- **sollten Bedürfnisse von Bürgern und Patienten berücksichtigen**

Patientenvertreter sollten deshalb frühzeitig in Diskussionsprozesse einbezogen werden